

Potsdam, 29.04.2024

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Im Wettbewerb um Arbeitskräfte: Netzwerk „Ankommen in Brandenburg“ mit neuem Träger – Staatssekretärin Haase übergibt Zuwendungsbescheid mehr als 71.500 Euro

Frischer Wind für das Rückkehr- und Zuzugsnetzwerk „Ankommen in Brandenburg“: Die Dachorganisation von landesweit 22 Rückkehr- und Zuzugsinitiativen wird unter neuer Trägerschaft weiterentwickelt. Dafür hat Staatssekretärin Friederike Haase heute einen Zuwendungsbescheid über mehr als 71.500 Euro an die Geschäftsführung des kommunalen Unternehmens ASG Spremberg GmbH übergeben.

Haase betonte: „Ich konnte mich bereits von der sehr guten Arbeit der **ASG** als **Mitgründerin der Initiative ‚Heeme fehlste!‘** hier in Spremberg überzeugen und freue mich sehr, dass das Unternehmen jetzt auch Verantwortung für das Landesnetzwerk übernimmt. Zugleich möchte den Mitstreiterinnen und Mitstreitern des bisherigen Trägers vom Verein ‚3G Generationen gehen gemeinsam‘ für das große Engagement seit Gründung des Landesnetzwerks im Jahr 2017 danken. Sie haben eine **hervorragende (Aufbau-)Arbeit** geleistet! Das **Netzwerk** ist von **drei auf 22 Mitglieder gewachsen**. Die Initiativen ebnen Rückkehrern und Zuzüglern mit tollen Ideen und starkem Engagement den Weg in ihre jeweilige Region.“

Dieses Wirken ist nach den Worten von Haase enorm wichtig, „denn wir brauchen **Zuzug und Zuwanderung, um unsere erfolgreiche Entwicklung** fortzusetzen. Wirtschaft und Wissenschaft suchen händierend nach neuen Arbeits- und Fachkräften. Wir haben auf der Suche nach klugen Köpfen für unsere Unternehmen und Einrichtungen schon frühzeitig den regionalen Ansatz gewählt und die Gründung lokaler Zuzugsinitiativen unterstützt. Dabei geht es auch darum, Menschen in den Regionen zu halten und sie mit den neu Hinzukommenden zusammenzubringen. Den einen soll also das Hierbleiben und den anderen das Ankommen erleichtert werden. Oder auch: **alte Wurzeln wachsen lassen, neue Wurzeln schlagen**.“

Besonders wichtig ist das laut Haase im Süden Brandenburgs: „Das Gelingen der **Strukturstärkung in der Lausitz** hängt wesentlich davon ab, dass wir **Arbeits- und Fachkräfte** gewinnen. Das Landesnetzwerk arbeitet deshalb auch gleich in zwei Missionen: einerseits als Koordinator für bestehende und im Aufbau befindliche Zuzugsinitiativen im ganzen Land, andererseits als Berater der Initiativen der Lausitz, die sich gemeinsam den Herausforderungen des Strukturwandels stellen.“

Die kaufmännische Geschäftsführerin der ASG, Petra Axel, unterstrich: „Wir freuen uns, dass das Land Brandenburg uns das Vertrauen schenkt, das Rückkehr- und Zuzugsnetzwerks ‚Ankommen in Brandenburg‘ weiterzuentwickeln. Mit unserer Initiative ‚Heeme fehlste!‘ sind wir **von Anfang an Teil des Netzwerkes**. Daher wissen wir, wie wichtig es ist, **Fachkräfte nach Brandenburg zu bringen** – ganz besonders angesichts der Ansiedlungen von Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Zuge des Lausitzer Strukturwandels.“

Hintergrund:

Die ASG ist als kommunale Gesellschaft der Stadt Spremberg in Brandenburg und der Gemeinde Spreetal in Sachsen länderübergreifend tätig und kümmert sich um die Wirtschaftsförderung, das Standortmarketing und die Regionalentwicklung in der Region und damit auch um den Industriepark Schwarze Pumpe. Die Buchstaben ASG stehen für das Motto des Unternehmens: „Ansiedeln. Stärken. Gestalten.“

Bereits seit 2017 ist die ASG in Spremberg in Kooperation mit dem Verein „Jugend und Soziales“ mit der Rückkehr- und Zuzugsinitiative „Heeme fehlste“ aktiv. Zum 1. März 2024 hat die ASG die Trägerschaft für das Landesnetzwerk der Rückkehr- und Zuzugsinitiativen vom Verein „3G Generationen gehen gemeinsam“ in Finsterwalde übernommen, der sich auch aus personellen Gründen strategisch neu ausrichten und auf seine Arbeit im Landkreis Elbe-Elster konzentrieren will.

Die Staatskanzlei fördert das Netzwerk „Ankommen in Brandenburg“ seit 2017 mit dem Programm zur Förderung regionaler Rückkehr- und Zuzugsinitiativen. In diesem Jahr stehen erneut rund 75.000 Euro bereit. Nach der Übernahme der Trägerschaft hat die ASG Spremberg nun den Großteil dieser Summe erhalten. Mit dem Geld werden die Stelle des Netzwerkkordinators sowie Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen und den Austausch finanziert.

<https://www.heeme-fehlste.de/>

<https://ankommen-in-brandenburg.de/>